

Kinderliturgie-Newsletter



1. Sonntag der Fastenzeit A

Nach seiner Taufe im Jordan geht Jesus für 40 Tage in die Wüste, um sich auf sein öffentliches Wirken vorzubereiten. Die Wüste bedeutet Verzicht, Stille, Zu-sich-selber-Kommen, Unterscheidung und Neu-Ausrichten auf Gott. Diese Zeit wird für Jesus auch eine Zeit der Herausforderung und Versuchung, so hören wir heute. Der „Teufel“ fordert ihn heraus, sich zu entscheiden – für den einfacheren Weg? Jesus widersteht diesen Versuchungen und bekräftigt sein Ja zu Gott, das ihn durch Herausforderungen und Leid hindurch trägt.



Liedvorschlag

Nicht vom Brot allein lebt der Mensch, Das Lob, Nr. 625; Du mit uns, Nr. 502

Das Lied von Raimund Kreidl aus der „Zweiten Tiroler Jugendmesse – Kommet alle zu mir“ eignet sich sehr gut auch für die Kinderstimmen. Die Antwort Jesu auf die Versuchung wird hier schön vertont.



Linkliste

Die Ausmalbilder zum Evangelium findest du unter: <http://bibelbild.de/>

Die Evangelien in Leichter Sprache sind hier abgedruckt: [Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)

Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](http://messmodelle-katholische-jungschar-ed-wien.at)

Vorlagen für Kindergottesdienste im Jahreskreis: [Kinderpastoral](http://kinderpastoral.at) und [Kindergottesdienst Katholisch: Kindergottesdienst Katholisch \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](http://kindergottesdienst-katholisch.de)

Reli.kreativ Ausgaben im JuKi Downloadbereich: [Erzdiözese Wien Junge Kirche | Erzdiözese Wien - Download](http://erzdiocese-wien-junge-kirche.at)

Einfache Elemente für Gottesdienste mit Kindern und Feste im Jahreskreis: [Mit Kindern Feste feiern | Themen | Katholische Kirche Kärnten \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://mit-kindern-feste-feiern-themen-katholische-kirche-kaernten.at)

Das Heft „Familien feiern Kirchenjahr—Fastensonntag“ findest du unter: https://www.kath-kirche-kaernten.at/images/downloads/2-1-fastensonntag_k.pdf

Anmerkungen zur Fastenzeit der Jungschar Wien: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](http://messmodelle-katholische-jungschar-ed-wien.at)

Ein Fastenbingo hat die Jungschar Südtirol entworfen: [Bingo \(jungschar.it\)](http://bingo-jungschar.it)

Fastenzeit für Kinder erklärt: <https://www.katholisch.de/artikel/21074-die-fastenzeit-fuer-kinder-erklart>



1. Fastensonntag

Matthäus 4,1-11

Der Teufel versucht, wie er Jesus hereinlegen kann.

Einmal ging Jesus in die Wüste.
In der Wüste gibt es nur heißen Sand.
In der Wüste gibt es nichts zu essen.

Jesus blieb 40 Tage in der Wüste.
Jesus hatte 40 Tage nichts zu essen.
Jesus bekam Hunger.

Da kam der Teufel zu Jesus.
Der Teufel wusste, dass Jesus nur tut, was Gott will.
Und was in der Bibel steht.
Der Teufel wollte versuchen, dass Jesus etwas Falsches tut.
Der Teufel wollte Jesus hereinlegen.

Der Teufel hatte eine erste Idee.
Der Teufel sagte zu Jesus:

Jesus.
Du behauptest, du bist der Sohn von Gott.
Der Sohn von Gott kann Wunder tun.
Also kannst du Wunder tun.
Du kannst aus Steinen Brot machen.
Hier liegen viele Steine.
Mach aus den Steinen Brot.
Dann hast du was zu essen.
Und ich kann sehen, dass du wirklich der Sohn von Gott bist.

Jesus ließ sich nicht hereinlegen.

Jesus sagte:

Alle Menschen brauchen etwas zu essen.
Aber viele Menschen haben auch Hunger nach Gott.
Diese Menschen möchten etwas von Gott wissen.
Diesen Menschen möchte ich von Gott erzählen.
Die Menschen sollen sich über Gott im Himmel freuen.
Das ist genauso wichtig wie Brot essen.

Der Teufel überlegte eine zweite Idee.
Der Teufel kletterte mit Jesus auf eine hohe Mauer.
Der Teufel sagte:



Quelle: www.stimmen24.de - Ausmaß 24 zum 1. Fastensonntag im Jahreskreis A, Nr. 4, 1. - 11

Jesus.
Du behauptest, du bist der Sohn von Gott.
Wenn du der Sohn von Gott bist, passt Gott immer auf dich auf.
Dir kann nichts passieren.
Du kannst einfach von dieser Mauer herunter springen.
Gott passt auf dich auf.
Gott passt auf, dass du dir kein Bein brichst.
Das steht in der Bibel.

Jesus ließ sich nicht hereinlegen.
Jesus sagte zum Teufel:

Ja, Gott passt auf alle Menschen auf.
Das steht in der Bibel.
Aber in der Bibel steht auch:
Die Menschen sollen selber aufpassen.
Die Menschen sollen keinen Unsinn machen.
Von der hohen Mauer springen ist Unsinn.

Der Teufel überlegte eine dritte Idee.
Der Teufel ging mit Jesus auf einen hohen Berg.
Da konnten Jesus und der Teufel die ganze Welt sehen.

Der Teufel sagte zu Jesus:

Du siehst die ganze Welt.
Ich bin König von der ganzen Welt.
Du sollst **zu mir** beten.
Dann kannst du König werden.
Du kannst König über die ganze Welt werden.
Wenn du König über die ganze Welt bist, kannst du befehlen:
Alle Menschen in der Welt sollen tun, was in der Bibel steht.

Jesus ließ sich nicht hereinlegen.

Jesus sagte zum Teufel:

Geh weg, du Teufel.

In der Bibel steht:

Wir sollen nur zu Gott beten.

Wir sollen nur Gott anbeten.

Und das will ich tun.

Ich will nur Gott anbeten.

Da ging der Teufel erst einmal weg.

Und ließ Jesus in Ruhe.

Engel kamen zu Jesus.

Engel sind Boten von Gott.

Die Engel bedienten Jesus.

[1. Fastensonntag | Evangelium in leichter Sprache
\(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)



Gedanken und Ideen zur Gestaltung

Vorschlag zur Gestaltung der Fastensonntage

Die 5 Fastensonntage können durch ein verbindendes Element gestaltet werden, zB. ein Fastenweg oder ein selbst bemaltes Fastentuch mit Symbolen oder Botschaften, die jeden Sonntag dazukommen. Botschaft für den ersten Fastensonntag könnte sein: „Gott lässt uns nicht allein.“ oder „Jesus hört auf seinen Vater.“

Besinnung und Kyrie

*Vorzubereiten: Gegenstände zu den einzelnen Sätzen, die wie in einem Supermarkt aufgelegt sind und von den jeweiligen Sprecher*innen gezeigt werden. Nur Sprecher*in 4 hat nichts in den Händen. (Die Gegenstände können auch von den Kindern mit Einkaufskörben zu Beginn gebracht werden.)*

Sprecher*in 1 mit Eisenbahn: Wenn du mir deine Puppe borgst, dann borge ich dir meine Eisenbahn.

Sprecher*in 2 mit Brotdose: Wenn du mich bei der Schularbeit abschreiben lässt, dann schenke ich dir mein Jausenbrot.

Sprecher*in 3 mit Spielkonsole: Wenn du mich auf deinem Rad fahren lässt, dann zeig ich dir mein neues Computerspiel.

Sprecher*in 4: Jesus, du schenkst uns das Gute ohne Gegenleistung. Herr, erbarme dich.

Sprecher*in 1 mit Geldschein: Wenn du eine gute Note auf die Schularbeit bekommst, dann darfst du dir im Spielwarengeschäft etwas kaufen.

Sprecher*in 2 mit Uhr: Wenn du jetzt auf deine kleine Schwester aufpasst, dann darfst du am Abend länger aufbleiben.

Sprecher*in 3 mit Fernbedienung: Wenn du den Geschirrspüler ausräumst, dann darfst du eine Stunde länger fernsehen.

Sprecher*in 4: Jesus, du schenkst uns das Gute ohne Gegenleistung. Christus, erbarme dich.

Sprecher*in 1 mit Gotteslob: Wenn ich diese Prüfung schaffe, dann will ich auch jeden Sonntag in die Kirche gehen.

Sprecher*in 2 mit Lottoschein: Wenn ich im Lotto gewinne, dann werde ich für die Caritas spenden.

Sprecher*in 3 mit Besen oder Handstaubsauger: Wenn du morgen die Sonne scheinen lässt, dann werde ich auch mein Zimmer aufräumen.

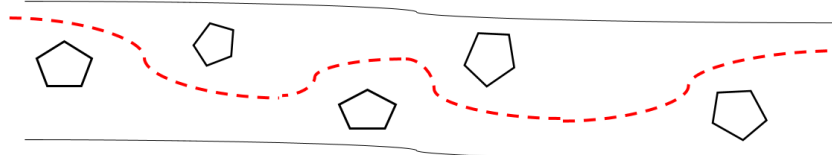
Sprecher*in 4: Jesus, du schenkst uns das Gute ohne Gegenleistung. Herr, erbarme dich.

Nach: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Aktion zum Evangelium „Steine im Weg“

*Vor dem Altar gut sichtbar liegen große Steine aufgelegt. Während, vor oder nach der Predigt, kann der*die Gottesdienstleiter*in auf diese Steine Bezug nehmen. Er*sie lädt die Kinder ein, in Kurven daran entlang zu gehen.*

Die Steine stellen Hindernisse auf dem Weg zu Gott dar – so wie die Prüfungen/Versuchungen, die in der Evangelienstelle vorkommen. Gemeinsam überlegen wir, was solche Steine in unserem Leben sein können. Mit Gottes Hilfe werden wir aber nicht darüber stolpern. Die Steine liegen zwar im Weg, aber versperren nicht den Weg komplett. Man kommt daran ganz gut vorbei.



Wahrnehmungsübungen

In der Fastenzeit geht es darum, bewusst wahrzunehmen (mich selbst, die anderen, Gott), hinzuhören, hinzusehen, zu erspüren. So wie Jesus in der Wüste.

*Genau hinhören: Alle schließen die Augen und sollen genau hinhören. Der*die Leiter*in bewegt sich im (Kirchen-)Raum und macht an einer Stelle ein Geräusch, zB. eine Glocke anschlagen, auf einen Gegenstand klopfen. Mit noch geschlossenen Augen zeigen die Kinder dorthin, wo sie den Klang vermuten.*

*Entdecken: Der*die Leiter*in nennt eine Farbe, die irgendwo im (Kirchen-)Raum vorkommt. Alle schauen sich um. Wer einen Gegenstand in der Farbe gefunden hat, zeigt schnell mit dem Zeigefinger darauf.*

Stilleübung: Schließe die Augen und erspüre mit deinen Händen zuerst dich, dein Gesicht, deine Haare, deine Kleidung. Dann ertaste deine nähere Umgebung, die Kirchenbank, den Sessel, das Liederbuch. Sitze ganz ruhig da und spüre nur die Luftbewegung in deinem Gesicht oder an deinen Händen. Komme ganz bei dir an und hier in der Kirche.—So bist du bereit für den Gottesdienst und Gottes Wort.

Wüstengespräch

Bereitet gemeinsam eine Wüstenlandschaft vor: ein hellbraunes Tuch, eventuell einen „Sandkasten“ (eine flache Aufbewahrungsbox mit etwas Sand befüllt), kleine und größere Steine, dürre Zweige, wenn vorhanden Spielzeugtiere (Schlange, Skorpion, Käfer, Kamel, Maus,...). Wie sieht es in der Wüste aus? Was kann man in der Wüste alles spüren? Wie würde es dir in der Wüste gehen? Was brauchst du, wenn du durch die Wüste wandern würdest?

Übertragen in unseren Alltag:

Wann fühlen wir uns wie in der Wüste? Was wünschen wir uns dann? Was führt uns aus der Wüste heraus?

*Ihr könnt nun an einer Stelle auch eine „Oase“ legen: ein blaues Tuch, Blüten, grüne Blätter, frische Zweige, bunte Glasnuggets, weitere Tiere. Jede*r, der*die möchte, legt etwas dazu und kann auch ein Beispiel sagen.*

Fürbitten

Es gibt Menschen, die haben mehr als sie brauchen. Hilf ihnen zu erkennen, dass sie mit anderen teilen können. Wir bitten dich, erhöhe uns.

Es gibt Menschen, die denken, alles ist machbar. Hilf ihnen zu erkennen, dass manche Sachen nicht rückgängig gemacht werden können. Wir bitten dich, erhöhe uns.

Es gibt Menschen, die wollen andere beherrschen und Macht über sie haben. Hilf ihnen zu erkennen, dass alle Menschen gleich viel wert sind. Wir bitten dich, erhöhe uns.

Es gibt Menschen, die müssen sterben und können manche Dinge nicht abschließen. Hilf ihnen zu erkennen, dass bei dir nichts unerledigt bleibt. Wir bitten dich, erhöhe uns.

Gebet

Gütiger Gott,

als dein Sohn Mensch geworden ist, hat er nicht aufgehört, auf dich zu hören.

Du hast ihn in die Welt geschickt, damit auch wir lernen, auf dich zu hören.

Auch in diesem Gottesdienst haben wir dein Wort gehört.

Und weil wir miteinander von deinem Brot gegessen haben, haben wir auch die Kraft bekommen, danach zu handeln.

Hilf uns dabei! Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn und Bruder. Amen.

[Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Segen

Der liebe Gott sei bei dir, wenn du unterwegs bist und vor großen Steinen stehst.

Der liebe Gott sei bei dir, wenn du Umwege gehen musst und es anstrengend wird.

Der liebe Gott sei bei dir, wenn du Entscheidungen treffen musst und das Richtige tun möchtest.

Der liebe Gott sei bei dir, wenn es leicht geht und du dich nicht sorgen musst.

Er behüte und beschütze dich auf all deinen Wegen. Amen.

Elemente im Gemeindegottesdienst

- 40 Teelichter und die aus Tonpapier oder Karton ausgeschnittene Zahl „40“ sind vorbereitet. Mit Hilfe von Erwachsenen entzünden Kinder die Kerzen vor dem Evangelium. Sie stellen die Lichter auf oder rund um die Kartonzahl auf.
- Am Beginn der Frohen Botschaft legen Kinder ein gelbes oder braunes Tuch (= Wüste) auf den Boden. Jedes Kind legt im Laufe der Bibelstelle einen Stein darauf.
- Kinder tragen beim Einzug eine Leiter mit und stellen sie im Altarraum auf. An einer passenden Stelle der Feier erklären sie, dass die Leiter an die Fastenzeit erinnert. Jeden Sonntag gehen wir eine Sprosse weiter hin zum Osterfest. Die Kinder hängen deshalb jeden Sonntag ein Schild mit dem jeweiligen Datum an eine Sprosse. Die Leiter bleibt bis zum Ende der Fastenzeit in der Kirche.
- Kinder schneiden (mit Hilfe von Erwachsenen) die Buchstaben des Wortes „Fastenzeit“ aus Tonpapier aus. Die Buchstaben des Wortes stellen/hängen sie auf einen geeigneten Platz in der Kirche auf. Jeden Sonntag in der Fastenzeit bekleben sie einen Buchstaben mit Zeichnungen zum jeweiligen Evangelium.
- Vor dem Evangelium befüllen Kinder eine große Schüssel mit Sand. Diese stellen sie auf einen Tisch in der Kirche. Dazu stellen sie ein Schild mit dem Text: „Fastenzeit - Nimm dir Zeit für Jesus!“ Nach dem Gottesdienst verteilen die Kinder lange dünne Kerzen (=orthodoxe Kerzen) und laden ein, diese heute oder bei einem nächsten Besuch in der Kirche in den Sand zu stecken und anzuzünden.

Vgl. [Kinder und Evangelium - Lesejahr A \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://kath-kirche-kaernten.at) und [Kinder im Gottesdienst - Lesejahr A \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://kath-kirche-kaernten.at)